

# Die Idylle am Turmteich Eilenstedt trägt

Wasserstand hat sich zwar normalisiert, allerdings nur durch Niederschläge, die Zuläufe sind immer noch dicht

Wenn der Vorstand des Angelsportclubs „Huy-Fallstein“ (ASC) zum Arbeitseinsatz ruft, dann sind die Angler zur Stelle. Am Turmteich von Eilenstedt wurde viel geschafft und die Stimmung war richtig gut. Das lag nicht zuletzt am erfreulichen Anblick des Gewässers.

Von Ramona Adelsberger  
Eilenstedt • „Unsere Mitglieder sind interessiert daran, dass die Gewässer in Ordnung sind und helfen sehr gern“, sagt Holger Behnstedt, Pressesprecher des Vorstandes.

Im vergangenen Jahr hatten in Eilenstedt die Alarmglocken geschallt. Der extrem niedriger Wasserstand hatte nicht nur das Angeln unmöglich gemacht, mit der zunehmenden Versandung des Uferbereiches war auch die Löschwasserversorgung von Eilenstedt im Brandfall nicht mehr gewährleistet. Heute ist der Wasser-

stand im Turmteich zwar noch nicht optimal, allerdings schon erfreulich hoch. Doch die Idylle trägt. Das Problem der ungenügenden Zuläufe bestehe nach wie vor, erklären die Angler. Der höhere Wasserstand sei lediglich eine Folge der vergangenen regenreichen Wochen.

Der Turmteich hat eigentlich drei unterschiedliche Zuläufe. Zum einen gibt es an der Straße einen Schacht, der das abfließende Oberflächenwasser in den Teich führen sollte. Dieser ist allerdings im Zuge einer Straßensanierung verändert worden und seither kommt kein Wasser mehr im Teich an. Ein weiterer Zulauf auf der anderen Seite des Teiches wäre mit dem Wasser des Backteiches möglich. Doch auch an dieser Stelle sei der Kanal versandet und damit dicht, hat Werner Lentzen, der Vorsitzende des Vereins, festgestellt.

„Der dritte Zulauf könnte vom Gänsegraben erfolgen“, erklärt Lentzen weiter. Der Nachbar, über dessen Grundstück das Wasser fließe, sei auch interessiert, den Teich wieder zu füllen. Hier könnte



Arbeitseinsatz des ASC Huy-Fallstein am Turmteich in Eilenstedt. Der Teich führt zur Zeit zwar mehr Wasser, als im Vorjahr, das grundsätzliche Problem der Zuläufe muss noch gelöst werden. Foto: Adelsberger

eine Leitung vom Grundstück bis zum Teich gelegt werden. Knackpunkt sei allerdings das nötige Gefälle, das geschaffen werden müsste, damit es keinen Rückstau gebe.

Huy-Bürgermeister Thomas Krüger (CDU) hatte einen Ortsrat angeregt, an dem sich alle Beteiligten über die derzeitige Situation verständigen und mögliche Lösungen aufgezeigt werden sollten. „Dieser Termin

ist auch zu Beginn des Jahres zustande gekommen und sehr konstruktiv verlaufen“, betont Holger Behnstedt. Der zuständige Baudezernent habe zugesagt, mit schwerem Gerät den Teich auszubaggern und die Böschungen zu befestigen. Wegen des zu lange andauernden Niedrigwassers hat der Bewuchs im Teich stark zugenommen und die Böschungen drohen zu verlanden. Mit einer Vertiefung

könnte das unterbunden werden. Auch Ortsbürgermeister Michael Richter (Wählergemeinschaft) habe seine Unterstützung zugesichert, betont Behnstedt. „Darauf werden wir gern zurück kommen.“

„In diesem Jahr wird im Teich noch nicht geangelt, wir geben den Fischen erst einmal Zeit, sich zu vermehren“, sagt Behnstedt. Für 2018 könne er sich auch wieder Veranstaltun-

gen am Teich vorstellen. Das Gelände sei dafür ideal.

Im Moment gebe es Karpfen, Schleie und Karauschen im Teich. Diese wurden im Frühjahr durch die Vereinsmitglieder eingesetzt. „Wir kaufen die Jungfische, züchten jedoch auch selbst“, erklären die Angler.

Insgesamt 75 Mitglieder sind im ASC Huy-Fallstein Verein organisiert, und auch über zu wenig Nachwuchs können sich die Angler nicht beklagen. Klar könne es immer mehr sein, das sei wie überall, erklärt Werner Lentzen. Dass ausschließlich Männer und Jungen im Verein sind, beweist, dass Angeln nach wie vor allem eine Männerdomäne ist. In der Verantwortung des ASC befinden sich drei Gewässer, neben dem Turmteich Eilenstedt gehören der Dorfteich Deersheim und der Karpfenteich Osterwieck dazu.

Das solle auch so bleiben, sind sich die Angler einig und hoffen nun auf die Unterstützung der Gemeinde Huy, um das Problem des zu niedrigen Wasserstandes dauerhaft zu lösen.